



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1317-II/1/b/2015

Wien, am 20. Jänner 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Riemer und weitere Abgeordnete haben am 24. November 2015 unter der Zahl 7113/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeigewerkschaft droht mit Maßnahmen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 bis 5 und 10:

Mangels erforderlicher örtlicher Konkretisierung der Fragestellung ist eine konkrete Antwort nicht möglich.

Zu Frage 2:

Im Zeitraum von 1. Oktober 2015 bis 27. Dezember 2015 wurden an der Grenze in Spielfeld 132.108,62 Dienststunden verrichtet.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Der Dienstgeber hat grundsätzlich für den Gesundheitsschutz seiner Bediensteten in Bezug auf alle Aspekte, die die dienstliche Tätigkeit betreffen, Sorge zu tragen.

Obwohl es durch den aktuellen Zustrom von Fremden anlassbedingt regional zu einer verstärkten Arbeitsbelastung der Mitarbeiter kam und kommt, konnte durch zeitgerechte Vorgaben in den planbaren Fällen eine weitestgehend effiziente und ressourcenschonende

Dienstplanung vorgenommen werden. Zudem wurden zur Unterstützung von stärker belasteten Dienststellen vorübergehende Personalzuweisungen angeordnet, beziehungsweise stehen auch Einsatzeinheiten der Landespolizeidirektionen zur Verfügung.


Darüber hinaus sind die Vorbereitungen für die Schaffung von zusätzlich personellen Kapazitäten bereits angelaufen. In diesem Zusammenhang darf darauf hingewiesen werden, dass durch Beschluss des Ministerrates vom 28. Oktober 2015 ein Aktionsplan zur Schaffung der erforderlichen Personalressourcen definiert wurde. Dieser sieht das Vorziehen bereits bis 2018 genehmigter zusätzlicher 1.000 Neuaufnahmen sowie die Aufnahme von weiteren bis zu 2.000 Polizisten und Polizistinnen bis 2019, über den Ersatz natürlicher Abgänge hinaus, grundsätzlich für grenz- und fremdenpolizeiliche Aufgaben vor.

Darüber hinaus werden für die an den Grenzen eingesetzten Exekutivbediensteten anlassbezogen sowohl Polizeipsychologen und -psychologinnen als auch besonderes geschulte Bedienstete des so genannten „Peer-Supports“ (ein internes Beratungs- und Betreuungsmodell) eingesetzt. Weiters wird den Beamtinnen und Beamten auf freiwilliger Basis Supervision angeboten, wodurch ein breites Angebotsspektrum zur Verfügung steht.

Zu Frage 9:

Auf Grund der geänderten Rahmenbedingungen war eine Aufstockung nicht erforderlich.

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	bxn47Tr3DoYSSoalwK0P9AB/3af1.0Bp7AafragebeantwortungDZhtzC03OCW02m8JrmPc/wJ2md6S8NS+N63 vgEZmhC7VBYzdHR9Yx84Rbi6ECzIH6PI5P3/+ygp7ZJyTywWa8FbTOH1JTYQIdjpe05OLzXkCAK/y8lgaXNU V7hY/mVPi0lpnANOSn+fwrGslPI2UI+yKXu6hJ6YAZiucWvqoqjNRi/OkQd0TQv7o+5+mFWjGkVur+0RvH40 2e0iSejDdPPduuRGct/Kvc9F24VQEYqs/1aX4BCbQfK962lBvKe6Qyk+KcuLgEAwtHji37zxrSKUKrDrpbbN tpXpNg==	
	Datum/Zeit	2016-01-21T11:18:37+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	